



20.11.2016, Pressemitteilung FDP Sempach

## FDP Sempach stellt Fragen – für die Zukunft

**Am vergangenen Donnerstag versammelte sich die FDP Sempach zur Vorbesprechung der bevorstehenden Budget-Gemeindeversammlung. Die beiden Traktanden zur Teiländerungen der Ortsplanung Zihlweid und des Zonenplans im Bereich Seefeld/Schulhaus wurden intensiv diskutiert. Doch auch die Weiterentwicklung der Partei war ein sehr präsent Thema.**

Ueli Lang, scheidender FDP Ortspartei-Präsident, begrüßte die rund 60 Teilnehmenden im Meierhöfli und benannte gleich zu Beginn wichtige Fragen für den Weg Sempachs in die Zukunft: Wie soll sich die soziale Durchmischung der Einwohner entwickeln? Inwiefern beeinflusst ein Anstieg der Einwohnerzahl die politischen und verwaltungs-technischen Prozesse? Welche zusätzlichen Infrastrukturen, Gewerbe oder Industrie braucht es vor Ort? Fest steht: Sempach wird sich wandeln. Es ist an allen, mitzubestimmen, wie dies geschieht. Die FDP Sempach ist bereit, ihren Beitrag zu leisten. Auch sie selbst befindet sich in Wandel und Entwicklung. Die immer komplexeren Fragestellungen verlangen, dass sich Personen, Strukturen und Prozesse der politischen Parteien flexibel auf die neuen Herausforderungen ausrichten.

Die FDP Sempach will zeigen, wie sie mit diesen Herausforderungen umgeht. Daher hat der Vorstand beschlossen, in Zusammenarbeit mit den FDP Mitgliedern einen Positionierungsprozess einzuleiten. Die Partei soll sich auf dem Gebiet neu zu definierenden Kern- und Sachthemen immer wieder klar positionieren und für Argumente streiten.

Danach informierte Stadtrat Guido Durrer über den Finanzplan und Voranschlag der Stadt Sempach. Diesen Traktanden wurde ohne Gegenmehr und mit Wohlwollen für die verantwortungsvolle Steuersenkung zugestimmt.

Etwas weniger harmonisch ging es bei der Diskussion über die beiden Teiländerungs-Traktanden Zihlweid und Seefeld/Schulhaus zu. Bruno Häfliger informierte über Verfahren und Vorprüfungen, Xaver Bühlmann warb für Zustimmung für die Einzonung, Joe Stürmlin um Unterstützung für die Einsprachen. Trotz sachlicher Präsentation der Argumente von Befürworter und Gegner spürte man auf beiden Seiten starke Emotionen. Auch aus dem Publikum gab es kritische Fragen. Ein Beispiel: Warum stimmt man im November 2016 ab, um dann im Februar 2017 unter Einbeziehung der Bevölkerung mit der neuen Revision der Ortsplanung, Stichwort Räumliches Entwicklungskonzept REK, zu beginnen?

Auch die Teiländerung des Zonenplans und des Bau- und Zonenreglements im Bereich Seefeld/Schulhaus erhielt unerwartet viel Aufmerksamkeit. Hier besteht die Gefahr eines langwierigen Rechtsstreits aufgrund einer Einsprache, die den raschen Neubau des Schulhauses verzögern könnte. Grund dafür ist die geplante Rodung des gesamten Waldes, auch auf den Nachbargrundstücken. Nach Meinung der Einsprecher und Kritiker ist die komplette Rodung nur auf dem Grundstück des geplanten Schulhauses zulässig.

Bruno Häfliger erläuterte in beiden Fällen detailliert die Motivation und die Argumente des Stadtrats, wie sie auch in der Einladung zu der Gemeindeversammlung zu lesen sind. Im Anschluss an die Diskussion stimmten die Anwesenden, bei Gegenstimmen und Enthaltungen, mehrheitlich gegen die beiden Einsprachen. Hier zeigte sich liberale Lebendigkeit.

Am Ende der Veranstaltung dankte Ueli Lang dem abgetretenen Sozialvorstehers Alexander Lieb für seinen herausragenden Einsatz während der vergangenen neun Jahre. Dafür erhielt Lieb langen Applaus.

### Kontakt für Medienschaffende

**FDP Sempach,**  
Elmar Bernet, Ressort Öffentlichkeitsarbeit / Markenentwicklung  
Hubelstrasse 19, 6204 Sempach, 079 129 39 36, mail@elmarbernet.ch